

Bestandsaufnahme Frühe Hilfen **Dritte Teiluntersuchung**

Kurzbefragung der deutschen Jugendämter 2012
Träger von aufsuchenden Angeboten Früher Hilfen

Beteiligung der Jugendämter

		von	%
Baden-Württemberg	46	46	100,0
Bayern	94	96	97,9
Berlin	11	12	91,7
Brandenburg	15	18	83,3
Bremen	2	2	100,0
Hamburg	7	7	100,0
Hessen	32	32	100,0
Mecklenburg-Vorpommern	7	8	87,5
Niedersachsen	57	58	98,3
Nordrhein-Westfalen	175	182	96,2
Rheinland-Pfalz	37	40	92,5
Saarland	6	6	100,0
Sachsen	13	13	100,0
Sachsen-Anhalt	12	14	85,7
Schleswig-Holstein	12	15	80,0
Thüringen	22	23	95,7
Gesamt (N)	548	572	95,8



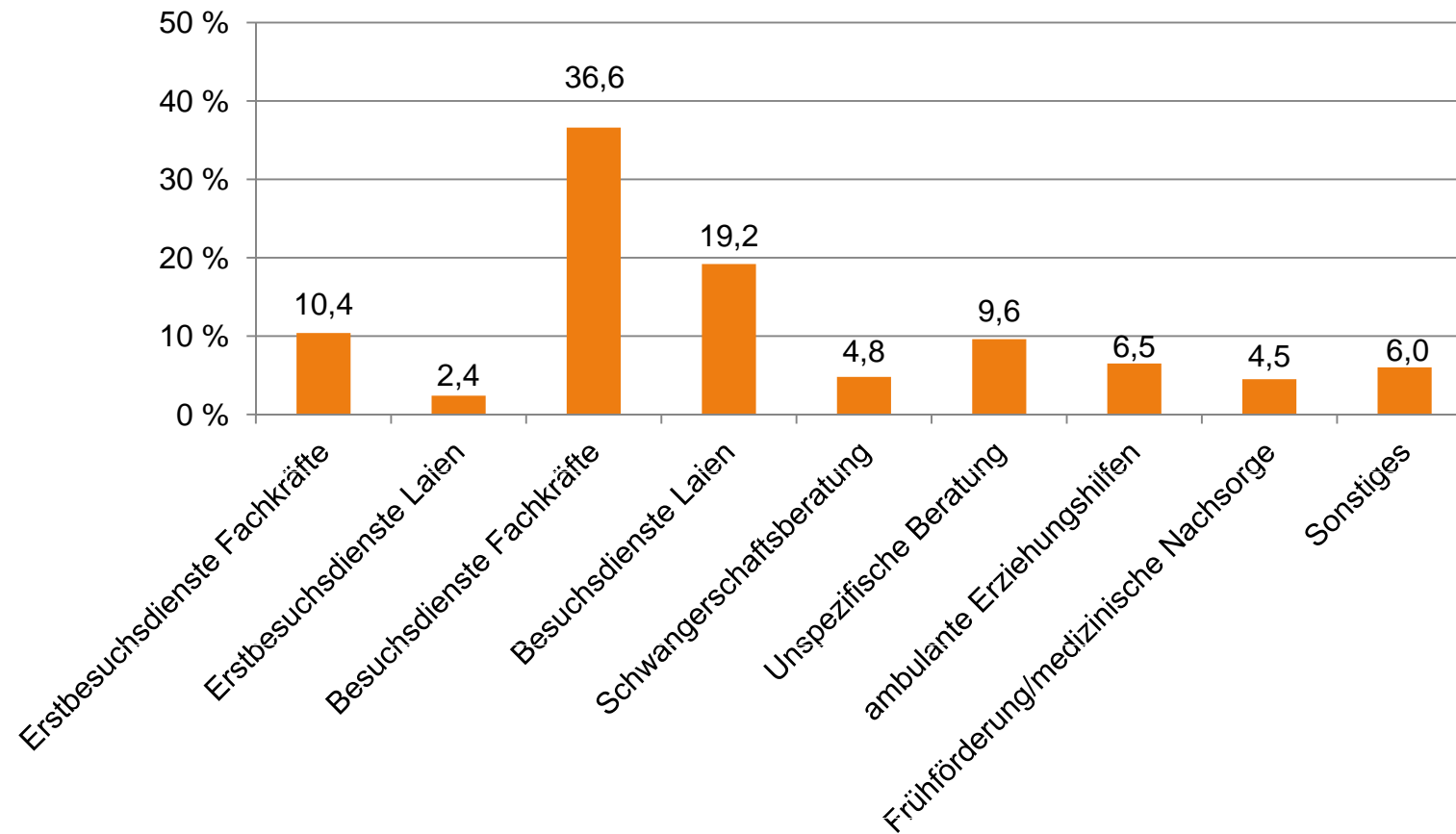
Trägerlandschaft aufsuchender Früher Hilfen – Angebotskategorien

Im Rahmen der bundesweiten Befragung wurden die Jugendämter gebeten, die Träger zu benennen, die in ihrem Zuständigkeitsbereich aufsuchende Frühe Hilfen anbieten. Aus den 1.316 Trägernennungen konnten 1.400 aufsuchende Angebote Früher Hilfen identifiziert werden.

58,4 % der Angebote werden von freien Trägern durchgeführt, 41,6 % von öffentlichen Trägern. Aufsuchende Angebote Früher Hilfen werden überwiegend von Fachkräften durchgeführt (79,6 %).

Am häufigsten werden Besuchsdienste mit Fachkräften genannt, die über einen Begrüßungsbesuch hinausgehen (36,6 %). 15,6 % der Angebote sind Besuchsdienste, die von (Familien-)Hebammen durchgeführt werden. Diese Angebotsform wurde in allen Bundesländern genannt. Bei 20,4 % der Angebote werden Laien eingesetzt, bspw. Besuchsdienste mit Familienpaten (11,6 %).

Kategorien von Angeboten aufsuchender Früher Hilfen





Trägerlandschaft aufsuchender Früher Hilfen – Trägerkategorien

Als Träger aufsuchender Angebote Früher Hilfen werden im Bereich der öffentlichen Träger insbesondere Jugendämter genannt (34,1 % der Angebote), im Bereich der freien Träger vor allem die Angebote von katholischen (15,2 %) und evangelischen (12,2 %) Trägern.

Ein zentrales Merkmal Früher Hilfen ist die interdisziplinäre Kooperation und eine entsprechende systemübergreifende Angebotsvielfalt. Im Bereich der aufsuchenden Frühen Hilfen fällt das Engagement der Träger aus den verschiedenen Hilfesystemen (Kinder- und Jugendhilfe, Gesundheitshilfe, Schwangerschaftsberatung, Frühförderung) regional sehr unterschiedlich aus. So wurden bspw. Angebote von Frühförderstellen in Bayern (13,5 %) und im Saarland (12,5 %) recht häufig genannt, von den Jugendämtern in allen anderen Bundesländern hingegen kaum oder gar nicht.

Angebote aufsuchender Früher Hilfen nach Trägern

